

Corona-Maßnahmen - ein Riss geht durch unser Land

Es geht ein Riss durch unsere Gesellschaft, durch Familien und Freundeskreise. Jeder kennt Menschen, die Lockdowns, Test- und Maskenpflicht begrüßen und am liebsten Corona-Impfpflicht für alle wollen. Aber auch solche, die dieses als unnützlich und belastend, bevormundend und gefährlich ansehen. Selbst Hans-Jürgen Papier, Ex-Präsident des Bundesverfassungsgerichts sieht eine „Erosion unserer Freiheitsrechte“ und meint: „Es wurde zeitweise irrational, widersprüchlich, kopflos und im Übermaß regiert. Manche Entscheidungen waren fast absurd.“ (welt.de, 05.10.21)

Auf den nächsten Seiten setzen wir uns damit auseinander...



A. Gassen, Chef der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, fordert: „Es ist an der Zeit, jetzt alle Corona-Maßnahmen zu beenden – nach dem Vorbild Dänemarks.“ (Bild.de, 11.10.21)

1. „Von Ungeimpften gehen große infektiologische und gesundheitliche Gefahren aus“. Sie würden eine starke Überlastung des Gesundheitswesens verursachen. - So begründet die Landesregierung ihre Corona-Verordnung. Stimmt das?

Diese Behauptung basiert auf bloßen Vermutungen, was möglich wäre.

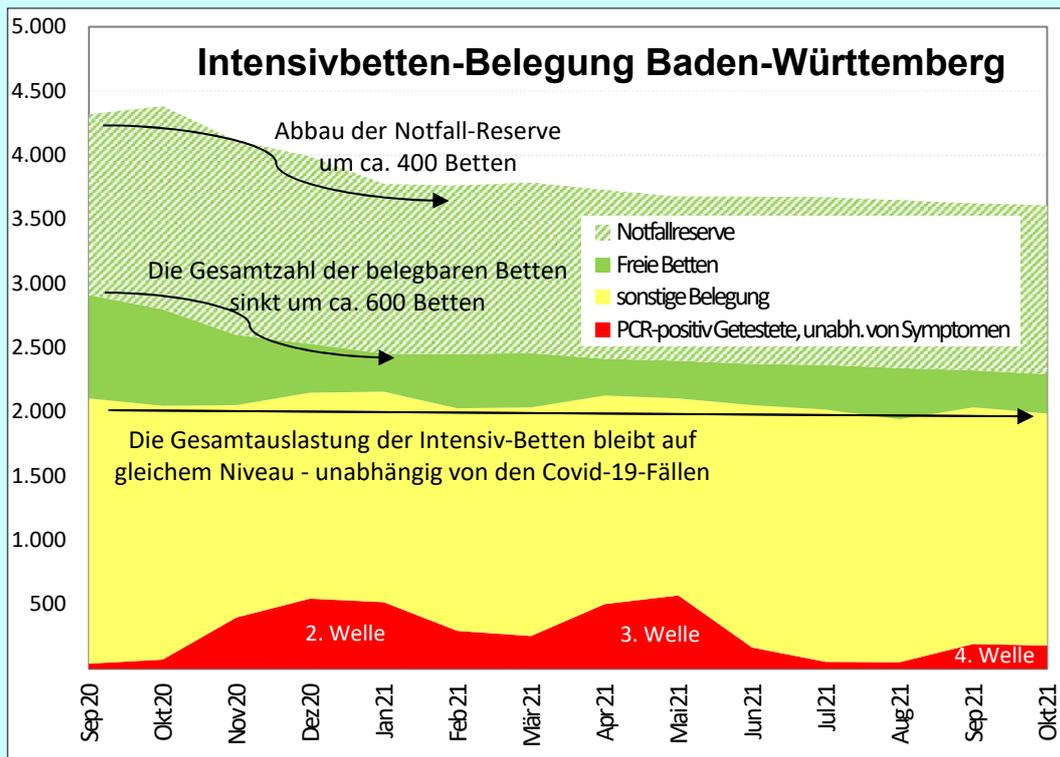
Wir zeigen auf Seite 2 anhand offizieller Daten, dass die Intensivstationen immer weit von einer Überlastung entfernt waren. Einen Gesundheitsnotstand gab es nie. Außerdem: Wenn der Staat seit Frühjahr 2020 meint, die Krankenhausbetten seien zu wenig, warum hat er ihre Zahl dann reduziert statt sie aufzustocken und Personal auszubilden?

**Wann feiern wir endlich unseren Freedom-Day in Deutschland?
Wieder miteinander lachen, sich umarmen, feiern, singen...**

Ist das Gesundheitssystem durch Corona überlastet?

In Baden-Württembergs Intensivstationen liegen regelmäßig ca. 2.000 Patienten. Diese Zahl verändert sich kaum, wenn eine Corona-Welle kommt. „Normale“ Patienten werden zu Covid-19-Fällen, wenn sie PCR-

positiv getestet wurden – auch ohne Symptome. Auffällig: Die Gesamtzahl der gemeldeten Intensivbetten (ohne Reserve) im Ländle sank über die letzten 14 Monate von 2.900 auf 2.300. - Kostensparen trotz Krise?

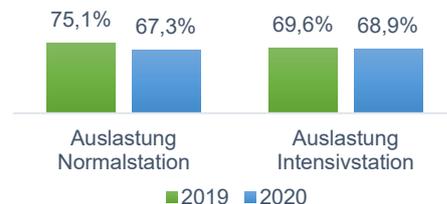


+++ Es gab nie eine Überlastung des Gesundheitswesens. +++

Eine Untersuchung des RWI-Leibniz-Institutes im Auftrag des Gesundheitsministeriums ergab für 2020: Tatsächlich an Covid Erkrankte belegten im Jahresschnitt lediglich 2% aller Krankenhausbetten und knapp 4% der Intensivbetten, mit zeitlichen und geographischen Spitzen. „Die höchsten tagesbezogenen Belegungsquoten gab es in der zweiten Dezemberhälfte mit **knapp 5% aller Betten**“.

Quelle: https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Analyse_Leistungen_Ausgleichszahlungen_2020_Corona-Krise.pdf

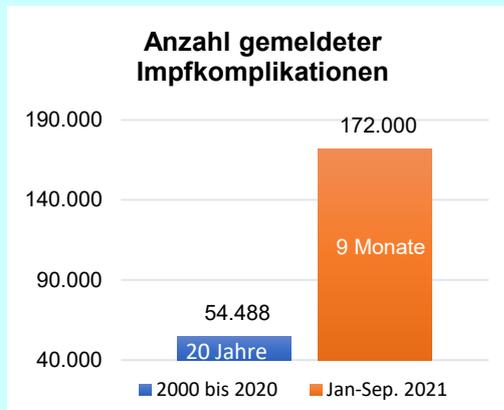
Trotz Corona keine höhere Bettenauslastung



2. Ist es in Ordnung, die Ungeimpften durch finanziellen Druck und öffentliches Mobbing indirekt zur Impfung zu zwingen?

Dass die Impfung zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden bis zum Tod führen kann, ist nachgewiesen. Dazu kommt die Ungewissheit über die Langzeitschäden. Deshalb muss jeder frei abwägen können, ob die Impfung für ihn mehr Vor- oder Nachteile bringt!

Auch mit dem Schutz anderer lässt sich eine (indirekte) Impfpflicht nicht begründen, denn andere können sich ja in der Regel durch Impfung selbst schützen.



Impfschäden bleiben nicht aus

Bis Ende September wurden dem Paul-Ehrlich-Institut bei 54 Mio. geimpften Menschen 172.000 Verdachtsfälle von unerwünschten Impf-Nebenwirkungen gemeldet. Darunter waren über 21.000 schwerwiegende Reaktionen. „In 1.802 Verdachtsfallmeldungen wurde über einen tödlichen Ausgang in unterschiedlichem zeitlichem Abstand zur Impfung berichtet.“ Darunter waren fünf 12- bis 17-Jährige.

(Quelle: PEI Covid-19-Sicherheitsbericht vom 26.10.2021)

Verdachtsfälle melden!

Wenn Sie den Verdacht auf eine Impfnebenwirkung bei sich oder Angehörigen haben, dann melden Sie dies problemlos auf: www.nebenwirkungen.bund.de

Stiko erwartet Herzerkrankungen nach Kinderimpfung

Die Ständige Impfkommission (Stiko) des RKI hat die Corona-Impfung auch für 12- bis 17-Jährige empfohlen – trotz erkannter Risiken. Das Impfen von 1,4 Millionen Kindern würde die Einweisungen auf Intensivstationen um 36 Kinder reduzieren. Gleichzeitig erwartet die Stiko durch das Kinderimpfen zusätzlich 82 Fälle von Myokarditis (Herzmuskelentzündung) als bekannte Nebenwirkung. „Es fehlen Daten zum Langzeitverlauf“, heißt es dazu.

(Quelle: RKI, Epidemiologisches Bulletin 33/2021)

Bis Ende September waren dem PEI bereits 98 Herzerkrankungen bei Kindern gemeldet. Im Mittel trifft es 1 von 12.000 geimpften Jungen und 1 von 210.000 Mädchen.



3. Die 3G-Regel verlangt von Ungeimpften einen kostenpflichtigen Schnell- oder sogar PCR-Test, wenn sie am normalen Leben teilnehmen wollen. Bei 2G werden sie völlig ausgeschlossen. Ist das gerecht?

Mit 2G und 3G grenzt der Staat Bürger aus, die zu mehr als 99,9% nicht infektiös sind und keine Gefahr darstellen.

Außerdem steht fest, dass Geimpfte wenige Monate nach der Impfung genauso häufig ansteckend sind wie Ungeimpfte. Laut RKI-Wochenbericht vom 28.10.21 waren in den Wochen 39-42 bei den über 60-jährigen Corona-Erkrankten 59% und bei den Corona-Toten 45% Geimpfte.

Die Ungleichbehandlung ist daher unbegründet. Dass die Tests auch noch kostenpflichtig sind, verschärft die Situation zusätzlich. Wer kann 15 Euro für einen Test zahlen, bevor er zum Sport oder Essen geht?

Sozialminister Lucha sagte am 16.08.21 im SWR ganz offen: „*Es geht nicht um Tests.*

Es geht darum: Wer geimpft ist, hat ein unkompliziertes Leben. Lassen Sie sich impfen und alle Fragen um die Tests sind irrelevant.“ Die Sanktionen sollen also lediglich die Ungeimpften zur Impfung nötigen.

Ausgrenzung Ungeimpfter durch kostenpflichtige Tests:

- Studium, außerschulische Bildung
- Besuch von Museen, Bibliotheken
- Gaststätten (Innenräume)
- Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen
- Konzerte, Theater, Tanzveranstaltungen
- Vereinstätigkeiten in Innenräumen
- Sportveranstaltungen, Sportstudios
- Familienfeiern außerhalb der Wohnung
- Friseur, Massage u.a. „körpernahe Dienstleistungen“
- Ab Warnstufe droht Polizeikontrolle der Privatwohnung auf ungeimpfte Besucher



4. Ungeimpfte, denen das Gesundheitsamt wegen Kontakt zu einem PCR-Positiven Quarantäne anordnet, bekommen keine Verdienstausschüttung mehr. Ist das fair?

Es ist der Staat, der Menschen in Quaran-

täne zwingt, auch wenn sie völlig gesund und nicht infiziert sind. Die Last des Verdienstausschüttung wird ihnen nur deshalb auferlegt, weil sie ungeimpft sind. Dies ist indirekter Impfzwang und damit laut Rechtsexperten verfassungswidrig.

**Nur gemeinsam kann es uns gelingen,
die Gräben zu überwinden.**

Wollen Sie Kontakt mit uns aufnehmen? - Schreiben Sie an:
KreisBBstehtauf@web.de oder Eltern-fuer-Kinder-LKBB@gmx.de